

## **Mit halbem Bein im Lehramt, aber...**

**Beitrag von „marie74“ vom 6. Juni 2013 10:46**

Dann solltest du unbedingt viele Praktika und Hospitationen in den Schulen machen. Vor allem in Brennpunkten, da man nie weiß, wo man hinterher als Lehrer eingesetzt wird. Meine Meinung sollte man als Lehrer an sich den Anspruch stellen, dass man die Kinder an erster Stelle unterrichten und erziehen will. Ich sehe immer Kollegen, die den Kindern an erster Stelle helfen wollen. Wenn man ein ausgeprägtes Helfersyndrom hat, dann wird man in der Schule als Lehrer schnell an seine Grenzen kommen, da die seelische Gesundheit leidet. Man kann eben nicht jedem und immer "helfen".

Ich kenne auch einige, die Lehramt evangelische Theologie machen und einen sehr sozialen Ansatz in ihrer Persönlichkeit haben und dann in der Schule oft zweifeln, weil ja die Kinder im Unterricht ganz anders sind, als ob man nachmittags Christenlehre oder Konfirmandenunterricht macht.